

Moin - Seid behütet Tag und Nacht.

Wohin geht die Reise?



(Foto: Christian Fischer)

Ja, wohin?

Möglichkeiten gibt es viele.

Es gilt die heraus zu finden, die gut für uns sind.

Antoine de St. Exupery beschreibt in seinem Buch „Der kleine Prinz“ Begegnungen des kleinen Prinzen, die in fabelhafter Weise alltagsphilosophische Fragen ansprechen. So trifft der Kleine Prinz auf seiner Reise auf einen Weichensteller.

""Guten Tag", sagte der kleine Prinz.

"Guten Tag", sagte der Weichensteller.

"Was machst du hier?", sagte der kleine Prinz.

"Ich sortiere die Reisenden nach Tausenderweise", sagte der Weichensteller.

"Die Züge, in denen sie reisen, schicke ich mal nach rechts und mal nach links."

"Waren sie (die Reisenden) nicht zufrieden, wo sie sich befanden?", fragte der kleine Prinz.

"Sie sind nie zufrieden, wo sie sind", sagte der Weichensteller.

Dies ist, denke ich, tatsächlich ein Problem, dass nicht wenige haben. Sie sind dort nicht zufrieden, wo sie sind, aber eben nicht nur einmal, sondern grundsätzlich, also immer wieder. Und wenn das so ist, dann ist es auch gleichgültig wohin sie reisen. Die Unzufriedenheit wird schon vor ihnen am Ziel sein.

In Zufriedenheit steckt das Wort Frieden und damit ist schon ein Ziel gesetzt, der kleine Frieden in unserem Umfeld und der große Frieden in der Welt.

Nicht so einfach, da die richtigen Weichen zu stellen.

Vielleicht ist es sogar hilfreich, dabei mal gewohnten Gleise zu verlassen.

So wie Psalm 31, 8 + 9 nahelegt:

"Jetzt kann ich jubeln und fröhlich sein, weil ich deine Güte erfahren habe (Gott).
Du hast gesehen, wie sehr ich leide und erkannt, in welcher Not ich bin.
Du hast mich dem Feind nicht überlassen. Du hast mich auf weites Feld gestellt, wo ich mich frei bewegen kann."

Da ist doch mal eine Perspektive ,sowohl im Kleinen wie auch im Großen.

Liebe Segensgrüße

Christian Fischer